

Please scroll down for the English version

Sehr geehrte Abonentinnen und Abonenten,

wir freuen uns, Sie per Newsletter über die neuesten Entwicklungen des FIW-Projekts informieren zu dürfen.

Dieses Mal mit folgendem Inhalt:

- FIW Policy Brief Nr. 21 „Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?“ veröffentlicht
- Reminder: 10. AW-Vorlesung: „Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?“ am 11. Dezember 2013

### **FIW Policy Brief: Nr. 21 „Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?“ veröffentlicht**

FIW-Policy Briefs informieren über aktuelle und politikrelevante außenwirtschaftliche Themen unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Interessenslage. Der FIW-Policy Brief Nr. 21 von Georg M. Busch zum Thema „Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?“ wurde veröffentlicht und steht unter folgendem Link zum kostenlosen Download zur Verfügung:  
<http://www.fiw.ac.at/index.php?id=462#c12438>

### **Reminder: 10. AW-Vorlesung: „Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?“ am 11. Dezember 2013**

AW-Vorlesungen sind eine Veranstaltungsreihe, bei der politikrelevante aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich internationale Wirtschaft praxisnah präsentiert und diskutiert werden. Die zehnte AW-Vorlesung mit dem Titel „Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?“ wird von Dr. Georg M. **Busch** (freier Konsulent; WU) gehalten.

**Zeit:** 8:45 Uhr (pünktlich) bis 10:00 Uhr

**Ort:** Wirtschaftsministerium, Stubenring 1, 1010 Wien, 5. Stock, Pressezentrum

**Begrüßung und Diskussionsleitung:** Dr. Manfred Schekulin (BMWfJ)

**Kommentar:** Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Breuss (FIW, WIFO, WU)

**Literatur:** [FIW-Policy Brief Nr. 21 \(Dezember 2013\)](#), [FIW Policy Brief Nr. 12](#), [WIFO-Working Paper Nr. 447](#), [WIFO-Working Paper Nr. 454](#)

Wir bitten um [Anmeldung](#)!

Mit freundlichen Grüßen

Pia Kranawetter  
(FIW – Projektbüro)

Es entspricht nicht unserer Philosophie Ihnen unerwünschte E-Mails zukommen zu lassen. Falls Sie keine weiteren E-Mails vom FIW erhalten möchten, schreiben Sie bitte an das [Projektbüro](#) mit dem Betreff "Abmelden".

---

FIW - Ein Kooperationsprojekt von WIFO, wiiw und WSR  
Im Rahmen der Internationalisierungsoffensive der Bundesregierung (BMWFJ)

Dear Sir or Madam,

we are pleased to inform you about the latest news of the FIW project.

In this issue:

- FIW Policy Brief No. 21 "Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?" published
- Reminder: 10<sup>th</sup> AW-Lecture: "Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?" on December 11<sup>th</sup>

**FIW Policy Brief: No. 21 "Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?" published**

FIW Policy Briefs provide information on current and policy-relevant issues in International Economics with a special focus on the Austrian economy. The FIW-Policy Brief No. 21 regarding "Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?" has been published and is available online for free: <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=462#c12438>

**Reminder: 10<sup>th</sup> AW Lecture: "Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?"**

AW Lectures in the Ministry of Economy are discussion meetings to focus on policy relevant topics. The next FIW Lecture on "Kann die neue Architektur der Europäischen Wirtschaftspolitik die Euro-Zone aus der Krise führen?" takes place on December 11<sup>th</sup>. For detailed information please visit our homepage: <http://www.fiw.ac.at/index.php?id=674>

Kind regards,  
Pia Kranawetter  
(FIW Project Office)

---

FIW - A collaboration of WIFO, wiiw and WSR  
In the framework of the Austrian Federal Government's "Internationalisation Initiative"